

**Antwort
der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Drabiniok und der Fraktion DIE GRÜNEN
— Drucksache 10/404 —**

**Schienenpersonenverkehr auf der Bundesbahnstrecke Neustadt an der
Weinstraße – Bad Dürkheim**

Der Bundesminister für Verkehr – E 15/32.30.05/47 BM 83 – hat mit Schreiben vom 6. Oktober 1983 im Namen der Bundesregierung die Kleine Anfrage im Benehmen mit der Deutschen Bundesbahn (DB) wie folgt beantwortet:

1. Wieviel Züge verkehrten pro Woche vor Einführung des Winterfahrplans im Jahre 1978 (Winterfahrplan 1978/79) auf der Bundesbahnstrecke Neustadt an der Weinstraße – Bad Dürkheim?

Vor Einführung des Winterfahrplans 1978 verkehrten auf der Strecke Neustadt an der Weinstraße – Bad Dürkheim 137 Züge pro Woche.

2. Wieviel Züge verkehren pro Woche nach Einführung des Winterfahrplans 1978 auf dieser Strecke?

Nach Einführung des Winterfahrplans 1978 verkehrten auf dieser Strecke 188 Züge pro Woche.

3. Wie hoch war die wöchentliche Zahl der Reisenden auf dieser Strecke
 - a) 1977,
 - b) 1978,
 - c) 1979,
 - d) 1980,
 - e) 1981,
 - f) 1982?

Die durchschnittliche Zahl der Reisenden auf dieser Strecke pro Woche betrug

- a) 1977 = 7 383 Reisende,
- b) 1978 = 6 800 Reisende,
- c) 1979 = 9 693 Reisende,
- d) 1980 = 8 825 Reisende,
- e) 1981 = 9 288 Reisende,
- f) 1982 = 8 719 Reisende.

4. Wie hoch sind die jährlichen Kosten für das erhöhte Leistungsangebot durch die Steigerung der Zugfahrten?

Nach dem Kostenstand des Jahres 1980 betragen die Mehrkosten für das verbesserte Leistungsangebot auf der Schiene 207 100 DM/Jahr.

5. Wie hoch waren die Erträge des Schienenpersonenverkehrs auf dieser Strecke

- a) 1977,
- b) 1978,
- c) 1979,
- d) 1980,
- e) 1981,
- f) 1982?

Die Erträge des Schienenpersonenverkehrs auf dieser Strecke betrugen

- a) 1977 = 779 879 DM,
- b) 1978 = 893 752 DM,
- c) 1979 = 1 045 121 DM,
- d) 1980 = 1 153 202 DM,
- e) 1981 = 1 210 396 DM,
- f) 1982 = 1 361 690 DM.

6. Wie hoch waren die Erlöse der verkauften Fahrtausweise für den Regional- und Fernverkehr über 50 km, die an den Fahrkartenausgaben Bad Dürkheim, Wachenheim, Deidesheim und Mußbach

- a) 1977,
- b) 1978,
- c) 1979,
- d) 1980,
- e) 1981,
- f) 1982

verkauft wurden?

Die Erlöse der Fahrtausweise für den Regional- und Fernverkehr über 50 km, die an den Fahrkartenausgaben Bad Dürkheim,

Wachenheim, Deidesheim und Mußbach verkauft wurden, betrogen

- a) 1977 = 608 306 DM,
- b) 1978 = 697 127 DM,
- c) 1979 = 815 194 DM,
- d) 1980 = 922 562 DM,
- e) 1981 = 1 004 629 DM,
- f) 1982 = 1 130 203 DM.

7. Wie hoch war der Kostendeckungsgrad im Schienenpersonenverkehr auf dieser Strecke

- a) 1977,
- b) 1978,
- c) 1979,
- d) 1980,
- e) 1981,
- f) 1982?

Der Kostendeckungsgrad einzelner Strecken im Schienenpersonennahverkehr kann nur anhand einer gesonderten Rechnung ermittelt werden. Solche Rechnungen sind sehr zeit- und arbeitsaufwendig. Außerhalb der Ballungsräume liegt der Kostendeckungsgrad im Schienenpersonennahverkehr der DB für alle Strecken im Durchschnitt bei rd. 24 v. H. Auf der Strecke Neustadt an der Weinstraße – Bad Dürkheim dürfte dieser Wert voraussichtlich erreicht werden.

8. Wieviel Bahnen fuhren pro Woche auf der vollen Streckenlänge schienenparallel

- a) 1977,
- b) 1982?

Auf der vollen Streckenlänge fuhren schienenparallel:

- a) 1977 = 248 Busfahrten/Woche
- b) 1982 = 86 Busfahrten/Woche.

